

Museum Utopie und Alltag
Alltagskultur und Kunst
aus der DDR

Beeskow
Eisenhüttenstadt

03364 – 417 355
museum@utopieundalltag.de
www.utopieundalltag.de

Post- und Rechnungsanschrift
Landkreis Oder-Spree
Kunstarchiv / DOK

Breitscheid-Str. 7
15848 Beeskow

Presseinformation

Neue Dachmarke: Museum Utopie und Alltag

Das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR (DOK) in Eisenhüttenstadt und das Kunstarchiv Beeskow (KAB) arbeiten bereits seit einigen Jahren inhaltlich und organisatorisch sowie team- und ortsübergreifend zusammen. Beide Einrichtungen haben sich gemeinsam strategisch neu ausgerichtet.

Mit 170.000 Objekten der Alltagskultur und 18.500 Werken der bildenden und angewandten Kunst sowie des Laienschaffens bewahren beide Häuser einen in seinem Umfang und in seiner Zusammensetzung außergewöhnlichen Bestand zur Kulturgeschichte der DDR.

Am Standort Eisenhüttenstadt, der als »erste sozialistische Stadt« der DDR konzipierten Planstadt, tritt das architektonische und städtebauliche Erbe noch hinzu.

Um dieser besonderen Dichte an Kulturgeschichte sowie der Neuausrichtung Ausdruck zu verleihen, werden beide Häuser zukünftig in einem gemeinsamen Corporate Design und unter einer gemeinsamen Dachmarke in Erscheinung treten, dem

Museum Utopie und Alltag
Alltagskultur und Kunst aus der DDR
Beeskow / Eisenhüttenstadt

Wir freuen uns darauf, schon bald wieder die Türen öffnen und Besucherinnen und Besucher vor Ort im Beeskower Schaudépot, im Eisenhüttenstädter Ausstellungshaus und an anderen Veranstaltungsorten begrüßen zu können.

Kultursommer

Für einen möglichen Kultursommer sei auf folgende Präsentationen des Museums hingewiesen:

Wie Geschichte und Gegenwart in einen künstlerischen Dialog treten zeigt die Schau »Zeitumstellung«, die gemeinsam mit der Kuratorin Elke Neumann und unserem Kooperationspartner, dem Schloss Biesdorf, realisiert wurde – bis 21.8.2021.

Mit »Дружба! Die Kulturkampagne zum Bau der Erdgasleitungen« sind wir auch 2021 wieder Teil des Brandenburger Kulturland-Themenjahres – 6.6.2021 bis 3.10.2021.

Die besondere Geschichte, die herausfordernde Gegenwart und mögliche Zukunftspfade Eisenhüttenstadts möchten wir gemeinsam mit den Gästen in der Ausstellung »Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt« beleuchten – 4.7.2021 bis 29.5.2022.

utopieundalltag.de

Alle Informationen rund um das Museum, zu Ausstellungen, Veranstaltungen, Projekten und zu den aktuell geltenden Pandemie-Bestimmungen finden Sie unter www.utopieundalltag.de.

Ansprechpartner:

Für Rückfragen und weiterführende Informationen wenden Sie sich an:

Axel Drieschner, axel.drieschner@l-os.de
und telefonisch unter 03364 – 417 355.

Das Museum Utopie und Alltag vereint das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt und das Kunstarchiv Beeskow – Einrichtungen getragen vom Landkreis Oder-Spree und gefördert durch das Land Brandenburg.

Abbildung

MUA_Marion Wenzel.jpg
Marion Wenzel, o.T., 1989, Barytabzug,
Aus der Reihe: »Pleinair Mikroelektronik Frankfurt
(Oder)«,
Repro: A. Herrmann,
© Künstlerin

Hinweis zu Bildrechten

Das Museum Utopie und Alltag stellt die Abbildungen nur zur Veröffentlichung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Verfügung. Die Copyright-Hinweise müssen bei der Veröffentlichung angegeben werden. Das Bildmaterial darf nicht beschnitten, mit Schriftüberdruck oder in anderer Weise verfremdet abgebildet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in 72 dpi. Bei jedweder anderen Nutzung muss vor der Veröffentlichung eine Reproduktionsgenehmigung beim Rechteinhaber eingeholt werden.

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG